Franel, Jerôme

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

Kantonales Verwaltungsgebäude in Glarus. Die Bauaufgabe umfasst folgende Raumgruppen: Laboratorium des Kantonschemikers, Polizeiposten, Landwirtschaftliche Winterschule (je ein Unterrichtsaal, Experimentierzimmer, Sammlungszimmer, Lehrerzimmer und Essraum) und Magazin für die Baudirektion (Strassenmaschinen). Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren festen Wohnsitz im Kanton Glarus haben und Aktivbürger sind. Verlangt werden Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:100, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Das Preisgericht besteht aus Ständerat Baudirektor M. Hefti (Hätzingen), Kantonsbaumeister A. Ewald (St. Gallen) und Stadtbaumeister H. Herter (Zürich); Prof. R. Rittmeyer (Zürich) ist Ersatzmann. Zur Prämiierung der besten Arbeiten stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 30. Nov. 1939, Ablieferungstermin 27. Jan. 1940. Unterlagen erhältlich bei der Baudirektion Glarus.

*

In Erinnerung an die trüben Strohmänner-Erfahrungen des Wettbewerbes für die Irrenanstalt Mollis (vergl. «SBZ» vom 17. Dezember 1938, Seite 308) sei darauf aufmerksam gemacht, dass bezüglich des Begriffs *Mitarbeiter* die Schweizerische Wettbewerbskommission des S. I. A. am 14. April d. J., im Beisein des C-C, einstimmig folgende Definition festgelegt hat:

Jede Beratung durch Berufskollegen und Verschaffung von Ratschlägen und persönlichen Auskünften, die nicht allen zugänglich sind, sind während der Bearbeitung eines Wettbewerbs unzulässig und als unerlaubte Mitarbeit zu bewerten.

Wennschon unter den gegen zwanzig «Architekten» im Kanton Glarus nur zwei Mitglieder des S. I. A. und daher als solche an dessen «Grundsätze» gebunden sind, gelten diese für *alle* Bewerber, da die «Grundsätze» samt «Merkblatt» lt. Ziffer 2 des Wettbewerbprogramms als *für die Durchführung massgebend* erklärt werden.

NEKROLOGE

† **Jerôme Franel,** geboren am 29. Nov. 1859, von Provence (Waadt), hat am 21. Nov. das Zeitliche gesegnet. Franel hat die Fachlehrer-Abteilung des Eidg. Polytechnikums von 1876 bis 1880 durchlaufen, war u. a. während zweier Jahre Professor an der waadtl. kant. Industrieschule und wurde 1886 als Professor für mathematische Fächer ans Eidg. Polytechnikum berufen. Von 1905 bis 1909 war er Rektor der E. T. H.; nach 43-jähriger Lehrtätigkeit trat er 1929 in den Ruhestand. Während 50 Jahren war Prof. Dr. Franel Mitglied der G. E. P.; er wird den ungezählten Ehemaligen, die seinen Unterricht wie sein leutseliges Wesen geschätzt haben, in guter Erinnerung bleiben.

LITERATUR

Schweizerisches Bau-Adressbuch. Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Verkehrs-, Maschinen- und Elektrotechnik. Herausgegeben unter Mitwirkung des S. I. A. und des S. B. V. 27. Auflage. Zürich 1939, Verlag von Rudolf Mosse. Preis geb. 20 Fr.

Das bewährte schweizerische Bauadressbuch liegt in neuer Ausgabe vor, worauf hier hingewiesen sei. Wenn es auch nicht wie der Baukatalog, dessen unentbehrliche Ergänzung es bildet, jährlich zurückgegeben werden muss, empfiehlt sich doch seine regelmässige Neuanschaffung mit Rücksicht auf die vielen Aenderungen, die jeder frische Jahrgang aufweist. Red.

VDI-Jahrbuch 1939. Die Chronik der Technik. Herausgegeben im Auftrage des Vereins deutscher Ingenieure von A. Leitner, VDI. DIN A 5, 306 Seiten. Berlin 1939, VDI-Verlag GmbH. Preis geh. 5 Fr.

Wir dürfen nicht bei einer Rationalisierung der Verfahren, der Werkarbeit und der Organisation Halt machen; ihr muss die Rationalisierung der geistigen Arbeit zur Seite stehen. Die Notwendigkeit der Steigerung der geistigen Leistung, der «Mobilisation des Wissens», wird immer mehr erkannt. Mit diesem Begriff ist wohl auch am besten die Zielsetzung der VDI-Jahrbücher umfasst. Sie wollen dem Benutzer einen gedrängten Ueberblick bieten darüber, welche Entwicklung die einzelnen Fachgebiete im jeweils zurückgelegten Jahr genommen haben. Der gesammelte Wissensstoff soll dem Fachgenossen zeigen, was nicht nur in seinem engsten Arbeitsfeld, sondern auch rechts und links, diesseits und jenseits davon vorgeht; nur so kann er sich den Weitblick aneignen, der heute für einen wirkungsvollen Arbeitseinsatz unerlässlich ist.

Das vorliegende «VDI-Jahrbuch 1939» ist das sechste in der seit 1934 erscheinenden Reihe. 96 anerkannte Fachleute haben auf 91 Einzelgebieten aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen und ihres Wissens die Entwicklungsrichtung für die Zeit von Ende 1937 bis Ende 1938 aufgezeigt und rufen Einzelleistungen dieses Zeitabschnittes in die Erinnerung des Lesers zurück. Dieser wird aus dem mit etwa 10 000 Stellen erschlossenen Schrifttum neue Anregungen für seine Arbeit schöpfen. Jeder Abschnitt wird durch eine Zusammenstellung der wichtigsten Buch-Neuerscheinungen (mit Verlags- und Preisangaben) aus dem Berichtjahr abgeschlossen. Das umfangreiche Sachverzeichnis mit rd. 3000 Stichworten erschliesst den vielseitigen Inhalt des Jahrbuches und erleichtert das Auffinden des gesuchten Stoffes wesentlich.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Der praktische Maurerpolier. Von Professor F. Heese. Baukunde, Baubetriebslehre und handwerkliche Bauausführung in Theorie und Praxis. Zweite Auflage, mit 706 Abb. und 16 Tafelbeilagen. Berlin 1939, Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin Roth & Co. Preis kart. etwa 27 Fr., geb. Fr. 33,10.

Statische Gebrauchswerte. Eine Sammlung von Formeln für die verschiedensten Belastungsfälle. Zusammengestellt von Reg.-Bmstr. Julius Faerber. Mit 49 Abb. Stuttgart 1939, Verlag von Konrad Wittwer. Preis kart. etwa Fr. 5,90.

Korrosion VII. Bericht über die Korrosionstagung 1938 in Berlin. Veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft auf dem Gebiete der Korrosion und des Korrosionsschutzes im NSBDT. DIN A 5, IV/81 Seiten mit 45 Abb. Berlin 1939, VDI-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 8,40.

Zehnteilige Einflusslinien für durchlaufende Träger. Von Dr. Ing. Georg Anger. Dritte neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 1939, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. etwa Fr. 14,85, geb. Fr. 16,20.

Elektrizität — unser nationales Gut. Führer durch die Abteilung «Elektrizität» an der LA 1939. Herausgegeben vom Fachgruppenkomitee Elektrizität. Bearbeitet von Walter Reist. Zürich 1939, Bestellungen an Postfach Hauptbahnhof 2272. Preis geh. 70 Rappen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der 2. Vereinsversammlung, 8. Nov. 1939

Der Präsident, Arch. A. Gradmann, erinnert an die Ergebnisse der in der letzten Versammlung vorgenommenen Geschäfte. Nach Aufforderung durch den Präsidenten werden diese (Rechnungsabnahme, Budget und Wahlen) von der Versammlung bestätigt. — Der Präsident gibt das Wort Prof. Dr. h. c. G. Stepanow aus Capri zu seinem Vortrag über

Eine neuentdeckte Welt: Alt-Kreta des 2. Jahrtausends v. Chr.

Prof. Stepanow gedachte einleitend Schliemanns, des Altmeisters der archäologischen Forschung im griechischen Kulturkreis, und zeigte hernach in klarer Formulierung den Aufstieg und Untergang des kretischen Volkes, des Lehrmeisters der griechischen und damit überhaupt der ganzen europäischen Kultur. Die Herkunft dieses, offenbar der Mittelmeerrasse angehörenden Volkes liegt im Dunkeln, und sein Ende verliert sich in der von Norden einbrechenden Einwanderungswelle. Leider ist auch die kretische Schrift noch nicht entziffert worden. Hingegen gestatten ägyptische und andere Funde in den verschiedenen Schichten der Grabungen eine einwandfreie Datierung. In einem knappen Jahrtausend, vom Jahre 2000 bis zum Jahre 1000 vor Christus, spielt sich die Tragödie dieses Volkes ab und steigt seine Kunst von einer frischen, naturnahen, doch nicht allzu naturalistischen Darstellung auf zum erstarrenden sog. Palaststil und fällt hernach in hoffnungslose Dekadenz. Aus dem Dunkel, das auf die Völkerwanderungen zu folgen pflegte, erwachte langsam und den Spuren der Kreter folgend, die jonische und dorische, d. h. die griechische Kultur.

Durch geschickt ausgewählte Bilder wurde das äusserst lebendige, freie Wort ergänzt und die zahlreiche Versammlung, in der auch das schöne Geschlecht nicht fehlte, dankte dem Vortragenden durch anhaltenden Beifall. In der Diskussion erwähnte Privatdozent Arch. Peter Meyer einige an Ort und Stelle gemachte Beobachtungen und Prof. Stepanow präzisierte noch einmal seine Ansicht über den Zusammenhang zwischen kretischer, jonischer und dorischer Kultur.

Schluß der Versammlung: 22.15. H. P.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

27. Nov. (Montag): 20.15 h im Abendtechnikum Zürich, Uraniastrasse 31. Vortrag von Arch. *H. Bernoulli* (Basel): «Wie das ancien régime seine Städte gebaut hat». Eintritt Fr. 2,50.

27. Nov. (Montag): 20.15 h im Auditorium I der E. T. H. Zürich. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. *L. Birchler* über «Spanische Architektur». Eintritt 55 Rp.

29. Nov. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Lichtbildervortrag von Forsting. *Ch. Brodbeck*, Oberförster der Bürgergemeinde Basel: «Arbeitstechnik in der Forstwirtschaft».

1. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Prof. Dr. *P. Scherrer* (E. T. H. Zürich) über «Künstliche Atomumwandlung mit Ausblick auf spätere technische Anwendungen».

1. Dez. (Freitag): 20.15 h in der E. T. H., Hauptgebäude, Auditorium maximum. Conferenza del Consigliere di Stato Dr. *Celio*: «Valori spirituali della Svizzera Italiana».